



So, 17. Oktober | **Philharmonie**

---

## **Anastasia Kobekina**

### **Meisterkonzerte im Carlowitz-Saal**

---

Den Auftakt in der neuen Konzertreihe *Virtuosi vis-à-vis* gestaltet die junge preisgekrönte Cellistin Anastasia Kobekina gemeinsam mit dem Pianisten Luka Okros. Sie gilt als eine der vielversprechendsten Cellistinnen ihrer Generation. Bereits im Alter von sechs Jahre hat sie als Solistin mit Orchester debütiert und seitdem mit vielen herausragenden Orchestern konzertiert. Luka Okros ist ebenfalls auf den internationalen Konzertpodien unterwegs und gab bereits im Alter von 18 Jahren sein Debüt in der Carnegie Hall.

Das Programm wird mit den bezaubernden Fantasiestücken op. 73 von Robert Schumann eröffnet. Anschließend erklingt eines der schönsten Kammermusikwerke des belgisch-französischen Komponisten César Franck, seine Sonate für Violine und Klavier A-Dur in einer Bearbeitung für Violoncello und Klavier, die er selbst autorisiert hat. Der Spätromantiker Sergej Rachmaninow hatte bereits als 20-jähriger Erfolg mit seiner Prüfungsarbeit, der Oper *Aleko*. Umso mehr traf ihn die vernichtende Kritik bei der nachfolgenden Uraufführung seiner 1. Sinfonie. Rachmaninow verfiel in eine tiefe psychische Krise und gab das Komponieren gänzlich auf. Der Arzt Nikolai Dahl, der selbst auch Cello spielte, schenkte ihm neuen Lebensmut. Als Dank schrieb Rachmaninow für ihn die Sonate für Violoncello und Klavier, die beide dann gemeinsam aufführten.

Robert Schumann  
Fantasiestücke op. 73

César Franck  
Sonate für Violine und Klavier A-Dur (Bearbeitung für Violoncello und Klavier)

Sergej Rachmaninow  
Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 19

---

Spielort: Stadthalle - Carlowitzsaal  
Spielpause: eine Pause

---

So, 17. Oktober | 18:00 Uhr

**Preis:**

**20,00 bis 25,00 €**

---

## Besetzung des Stückes

<b>Figur</b>	<b>Person</b>	<b>Spielzeiten</b>
Violoncello	Anastasia Kobekina	
Klavier	Luka Okros	